

Alt
./.

Neu

7.3 Dreier-/Vierer-Mannschaftssystem (Braunschweiger System) (Regelung aus WO NTTV)

a Vierer- gegen Vierer-Mannschaft

1. DA1 – DB1 6. A4 – B4
2. DA2 – DB2 7. A1 – B2
3. A1 – B1 8. A2 – B1
4. A2 – B2 9. A3 – B4
5. A3 – B3 10. A4 – B3

b Vierer- gegen Dreier-Mannschaft

1. DA1 – DB1 6. A1 – B1
2. A3 – B3 7. A4 – B3
3. A1 – B2 8. A2 – B2
4. A2 – B1 9. A1 – B3
5. A4 – B2 10. A3 – B1

c Dreier- gegen Vierer-Mannschaft

1. DA1 – DB1 6. A1 – B1
2. A3 – B3 7. A3 – B4
3. A2 – B1 8. A2 – B2
4. A1 – B2 9. A3 – B1
5. A2 – B4 10. A1 – B3

d Dreier- gegen Dreier-Mannschaft

1. DA1 – DB1 6. A1 – B1
2. A1 – B2 7. A3 – B3
3. A2 – B1 8. A2 – B2
4. A3 – B2 9. A3 – B1
5. A2 – B3 10. A1 – B3

e Beide Mannschaften entscheiden sich mit der Angabe der Einzelspieler vor jedem Spiel, ob sie in den Einzelspielen als Dreier- oder als Vierer-Mannschaft antreten. Vor Beginn eines Spiels sind daher sowohl die Doppel- als auch die Einzelspieler zu benennen. Für die Einzel werden die Spieler nach Spielstärke aufgestellt. In den Doppeln können andere Spieler als in den Einzelnen eingesetzt werden.

f Ist eine der beiden Mannschaften eine Dreier-Mannschaft, wird nur ein Doppel ausgetragen. Die Summe aller Einzel- und Doppelspiele beträgt immer zehn.

g Die Spielreihenfolge (7.4 a -d) ergibt sich aus der Anzahl der Einzelspieler der Heimmannschaft und der Gastmannschaft.

h Die Sollstärke einer Mannschaft beträgt drei Spieler.

G 1 Abs. 6:

Alt

Alle Vierer-Mannschaften bestreiten ihre Meisterschaftsspiele nach dem Werner-Scheffler-System (D 7.2). Den Bezirken und Kreisen ist es – nach entsprechender Beschlussfassung – freigestellt, im Jugendbereich nach dem Bundessystem (D 7.1, ggf. in Verbindung mit D 2.9) zu spielen.

Neu

Alle Vierer-Mannschaften bestreiten ihre Meisterschaftsspiele nach dem Werner-Scheffler-System (D 7.2). Den Bezirken und Kreisen ist es – nach entsprechender Beschlussfassung – freigestellt, **nach dem Braunschweiger System (D 7.3) und**, im Jugendbereich, nach dem Bundessystem (D 7.1), ggf. in Verbindung mit D 2.9, zu spielen.

Regelung WO TTVN:

10 Mannschaftsstärke (Sollstärke) bei Punktspielen und Mannschaftsmeisterschaften

10.1 Die Spiele der DTTL werden mit Dreier-Mannschaften ausgetragen.

10.2 In allen Spielklassen der Damen wird mit Vierer-Mannschaften gespielt.

10.3 In allen übrigen Spielklassen der Herren wird mit Sechser-Mannschaften gespielt.

10.4 Abweichende Regelungen von 10.2 und 10.3 dürfen die Mitgliedsverbände für Spielklassen unterhalb der sechstöchsten Spielklasse bzw. – wenn es in einem Mitgliedsverband keine Spielklasse unterhalb der sechstöchsten Spielklasse gibt – für die unterste Spielklasse, sofern sich diese unterhalb der vierthöchsten Spielklasse befindet, beschließen.

a In allen niedersächsischen Spielklassen der Herren wird mit Sechser-Mannschaften gespielt.

b In allen niedersächsischen Spielklassen der Damen, Jungen, Schüler und Senioren wird mit Vierer-Mannschaften gespielt.

c In allen niedersächsischen Spielklassen der Mädchen und Schülerinnen wird mit Vierer- oder Dreier-Mannschaften gespielt.

d Von WO/AB D 10.4 a, b bzw. c abweichende Mannschaftsstärken dürfen die Kreisverbände für die Spielklassen ihres Zuständigkeitsbereiches bei Einhaltung der folgenden Grundsätze beschließen:

e Mit Ausnahme der untersten Spielklasse muss in allen Parallelstaffeln einer Spielklasse mit der gleichen Mannschaftsstärke gespielt werden (z.B. ist eine Regelung 2. Kreisklasse A mit Sechser-Mannschaften und 2. Kreisklasse B mit Vierer-Mannschaften dann zulässig, wenn die 2. Kreisklasse im betreffenden Kreisverband die unterste Spielklasse ist).

f In keiner Spielklasse darf mit einer größeren Mannschaftsstärke als in der nächsthöheren Spielklasse gespielt werden (z.B. ist eine Regelung 1. Kreisklasse mit Vierer-Mannschaften und 2. Kreisklasse mit Sechser-Mannschaften nicht zulässig).

10.5 Spielsysteme

a In allen Spielklassen mit Sechser-Mannschaften wird im Sechser-Paarkreuz-System gespielt.

b In allen Damen-Spielklassen des TTVN und der Bezirksverbände und in den Niedersachsenligen im Nachwuchsbereich wird im Werner-Scheffler-System gespielt. Seite 78 WO/AB, Abschnitt D: Bestimmungen für Mannschaftswettbewerbe

c In allen anderen Spielklassen mit Vierer-Mannschaften wird im Bundessystem, Dietze-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System oder Dreier-/Vierer-Mannschaftssystem gespielt. Die Bezirksverbände bzw. die Kreisverbände treffen – einheitlich für jeweils alle Spielklassen der Herren, Damen, Jungen, Mädchen, Schüler, Schülerinnen bzw. Senioren ihres Zuständigkeitsbereichs mit Vierer-Mannschaften – die Entscheidung über das zu verwendende dieser vier Spielsysteme. Demnach kann z.B. ein Bezirksverband bei den Jungen mit einem anderen Vierer-System als bei den Mädchen spielen, wobei aber in allen Jungen-Spielklassen und in allen Mädchen-Spielklassen nur jeweils ein einziges System verwendet werden darf.